



## Historienspiel zu *Franziskus und der Sultan*

*Szene aus C1, Kap. 57, 5-12*

**Ziel:** das damalige Geschehen erlebbar machen und in Bezug setzen zur eigenen Lebenswirklichkeit.

**Material:** o.g. Text als „historischer“ Hintergrund. 2 Dekotücher, ein einfaches braunes für Franziskus; kostbarere, farbige Tücher für den Sultan; 2 Stühle, 3x Text mit den Fragen, evtl. Stifte und Blätter für Notizen.

**Ort:** Im Stuhlkreis. Dazu 2 Nebenräume für die Kleingruppenarbeit.

**Einstimmung:** Vorlesen oder erzählen der Szene aus dem o.g. Celano Text.

**5** Im dreizehnten Jahre seiner Bekehrung zog er nämlich nach Syrien, wo täglich heldenhafte und erbitterte Kämpfe zwischen Heiden und Christen ausbrachen. Er hatte einen Gefährten mitgenommen und fürchtete sich nicht, vor das Antlitz des Sultans der Sarazenen hinzutreten. – **6** Wer könnte schildern, mit welcher aufrechter Seelenhaltung er vor ihn hintrat, mit welcher Geisteskraft er zu ihm sprach, mit welcher Beredsamkeit und Zuversicht er denen Rede und Antwort stand, die nur Hohn und Spott hatten für das christliche Gesetz? **7** Denn ehe er zum Sultan vorgelassen wurde, nahmen ihn dessen Leute gefangen, überhäuften ihn mit Schmähungen und misshandelten ihn mit Schlägen. Doch er ließ sich nicht abschrecken. Man stellte ihm Marterqualen in Aussicht, doch er kannte keine Furcht. Selbst als man ihm mit dem Tode drohte, erschrak er nicht. **8** Wenn er auch von vielen, die ihm ganz und gar feindselig und ablehnend gegenüberstanden, geschmäht wurde, so wurde er dennoch vom Sultan höchst ehrenvoll empfangen. **9** Er ehrte ihn, so gut er konnte, und ging darauf aus, durch zahlreiche Angebote an Geschenken sein Herz den Gütern der Welt zugänglich zu machen. **10** Als er jedoch sah, dass Franziskus mit großer Entschiedenheit alles wie Kot erachtete, wurde er von höchster Bewunderung erfüllt und betrachtete ihn wie einen Mann, der seinesgleichen auf Erden nicht hat. **11** Seine Worte machten tiefen Eindruck auf ihn, und er hörte ihm sehr gerne zu. – **12** Bei all dem erfüllte der Herr des Heiligen heißen Wunsch [nach dem Martyrium] nicht, sparte ihm aber den Vorzug einer einzigartigen Gnade auf.



**Aufbau der Szenerie:** In der Mitte des Stuhlkreises ist Platz rund um die beiden stoffbedeckten Stühle, die sich gegenüberstehen. **Erklärung:** „Einer steht für Franziskus, einer für den Sultan.“

### **Einführung ins Spielgeschehen:**

„Was wir hier sehen ist der Empfangssaal des Sultans in seinem Palast. Er ist groß und prächtig und zeigt so die **Macht und den Reichtum** seines Besitzers. Berater, Soldaten und Bedienstete stehen bereit, Wünsche zu erfüllen und den Herrscher zu schützen. Verwandte, Brüder und Söhne des Sultans werden unter den gut gekleideten Männern im Saal sein.

Es wurde Franziskus und seinem Bruder Bernhard nicht leicht gemacht, hier Zutritt zu bekommen um dieses und weitere Gespräche mit dem Sultan zu führen. Es waren schließlich Kriegszeiten zwischen Christen und Muslimen.

**Franziskus in seiner sichtbaren Armut** und abgetragenen Kutte nimmt sich sehr fremd und befremdlich aus in dieser Umgebung. **Was er mitbringt** ist nach außen erst mal kaum sichtbar und kommt erst im Austausch der beiden Männer zum Tragen.

Die, die **Zeugen dieser Begegnung und Gespräche** werden, sind erstaunt, betroffen, verärgert, fasziniert, - ganz unterschiedlich.

Lasst eurer Phantasie Raum, **fühlt Euch ein in die Szenerie.**“

### **Aufforderung:**

Es treffen sich nun **drei Gruppen**,

- 1. Wachsoldaten und Diener,
- 2. die Franziskaner, die mit Franziskus gekommen sind,
- 3. Berater, Angehörige und Verbündete des Sultans, die Erfahrungen haben mit den christlichen Eroberungsfeldzügen.

**Sie tauschen sich darüber aus, wie sie diese Situation am Hofe erleben und beurteilen, - aus der jeweiligen Stellung am Hofe heraus! Es gibt Verwunderung, Befürchtungen und Hoffnungen, Ablehnung und Zustimmung.**

**Wichtige Ergebnisse aus dem Austausch** und die **Antworten auf die 3 Fragen** werden **zurück in den Kreis** gebracht:

**Einer** aus der jeweiligen Gruppe **trägt vor**, die anderen ergänzen. Auch Ergänzungen aus dem Gesamtkreis sind anschließend möglich.

### **3 Auswertungsfragen:**

1. **Was sind die Themen zwischen Franziskus und dem Sultan, was verbindet, was trennt?**
2. **Was machte diese Begegnung wichtig für die damalige Zeit?**
3. **Was nehmen wir daraus mit für unsere franziskanische Bewegung und unseren eigenen Alltag?**